

Sanität



Feuerwehr

7

Allgemeines Wissen	2
Ampel Schema	2
Handeln	3
Eigene Sicherheit, Kontakt mit Körperflüssigkeiten	4
ABCD-Schema	6
Kreislaufstörungen	8
Blutungen	9
Unfall	10
Verbrennungen / Verbrühungen	11
Verätzungen / Vergiftungen	12
Rauch	13
Kälte / Wärme	14
Seelische Belastung	15
Techniken	16
Halsschienengriff / Halskragen	16
Sauerstoffabgabe	17
Bergungen	18
Lagerungen	20
Einsatzmittel	22
Reanimation «Defibrillator»	22
Beatmung «Taschenmaske»	23
Beatmung «Oxylator»	24
Bergung «Rettungsbrett»	25
Bergung «Spinne»	26
Ausrüstung «Einsatzrucksack»	27

Ampel-Schema



Schauen

Ereignis überblicken

- Was ist geschehen?
- Wer ist beteiligt?
- Wer ist betroffen?



Denken

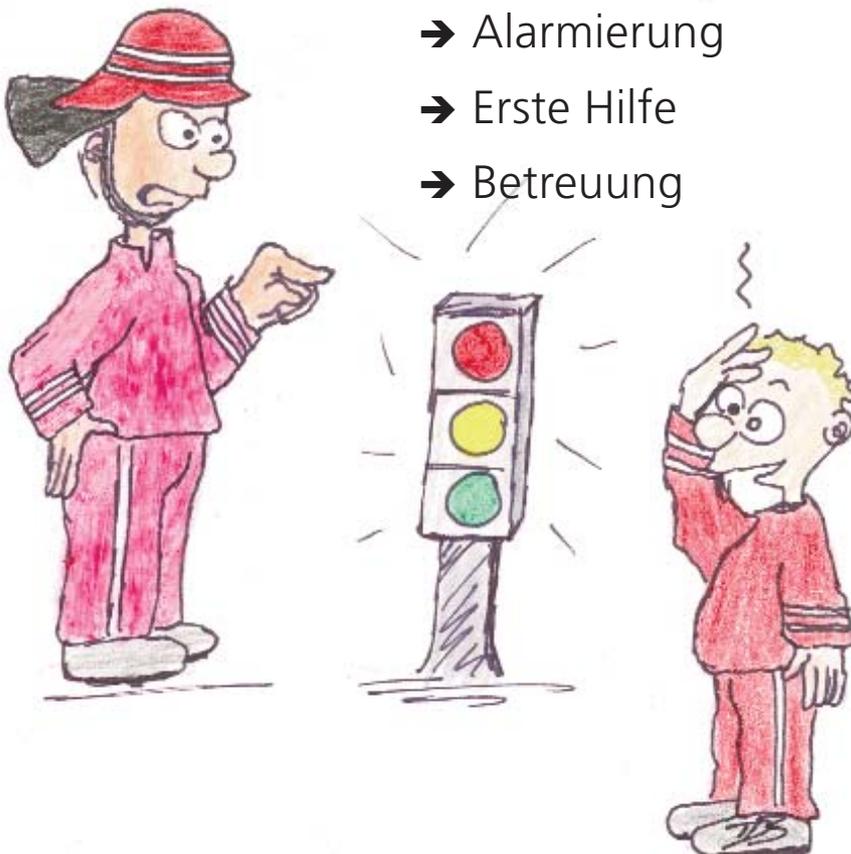
Folgegefahren erkennen

- Gefahr für Helfende
- Gefahr für andere Personen
- Gefahr für Patienten



Handeln

- Eigene Sicherheit
- Patientenbeurteilung
- Alarmierung
- Erste Hilfe
- Betreuung



Handeln

1. Eigene Sicherheit

- Selbstschutz
- Folgegefahren ausschliessen

2. Patientenbeurteilung

- Bewusstsein prüfen

3. Alarmierung

- Notruf veranlassen

4. Erste Hilfe

- Nötige Massnahmen treffen

A = Atemwege

B = Beatmung

C = Circulation

D = Defibrillation

5. Betreuung

- «Ich bin bei dir»
- Das Gefühl vermitteln, dass Patient/Angehöriger/Beteiligter nicht allein ist



Eigene Sicherheit, Kontakt mit Körperflüssigkeiten

Massnahmen nach Kontakt mit fremden Blut und anderen Körperflüssigkeiten

- **Stich- und Schnittverletzungen:**
 - Wunde bluten lassen; Waschen der betroffenen Hautstelle mit Wasser und Seife
 - Desinfektion mit Alkohol (70%)
- **Schleimhautspritzer (Mund, Nase, Augen):**
 - Während 10 Minuten mit viel Wasser spülen
- **Kontakt mit lädierter Haut:**
 - Waschen der betroffenen Hautstelle mit Wasser und Seife
 - Desinfektion mit Alkohol (70%)
- **Unverzüglich Spital aufsuchen**
- **Unfallmeldung bei der Versicherung veranlassen**



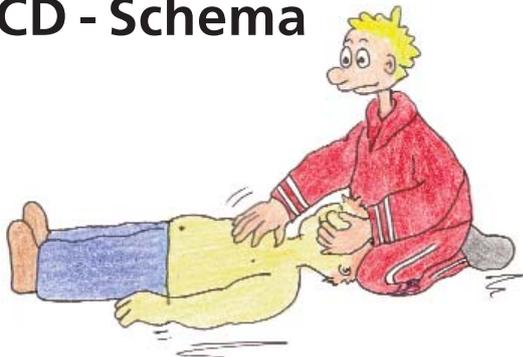
Eigene Sicherheit, Kontakt mit Körperflüssigkeiten

Merke:

Trage bei der Ersten Hilfe immer geeignete Handschuhe.



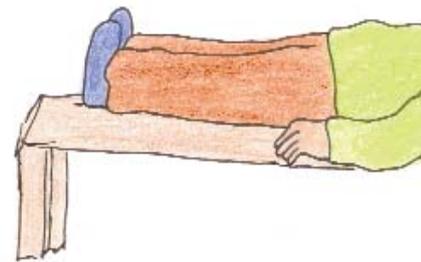
ABCD - Schema



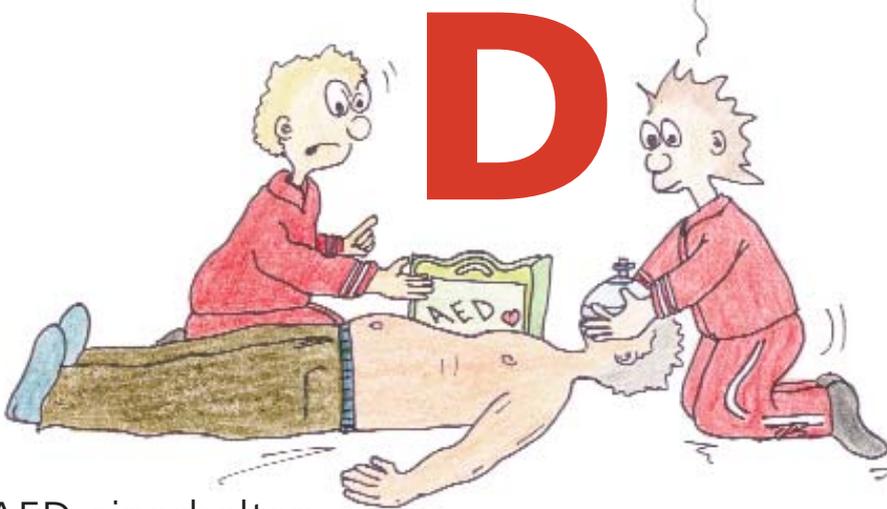
Bewusstsein prüfen



Alarmieren



Atemwege öffnen
Kinn heben / Kopf s
Atmung prüfen

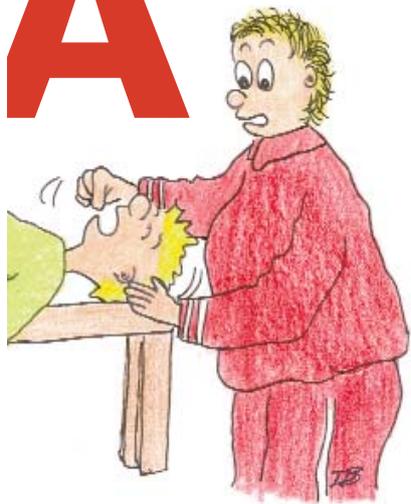


AED einschalten
Vorgehen gemäss Anweisung

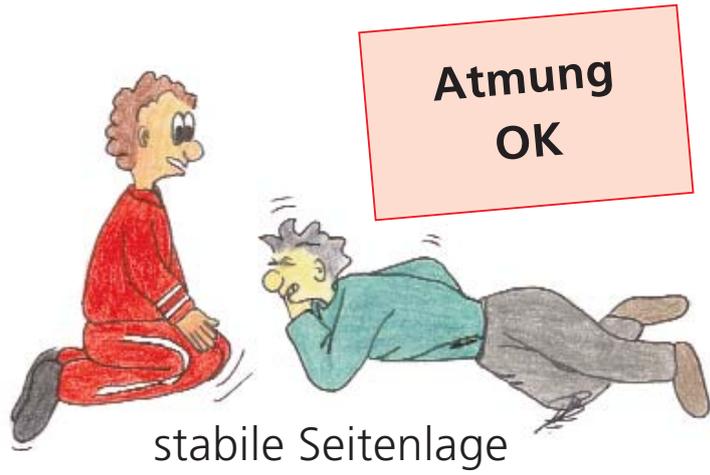


30 Kompressionen /
Druckpunkt: untere

A



schonend strecken /



stabile Seitenlage

B

Atmung
nicht OK



keine Atmung
2 x beatmen

C



2 Beatmungsstösse
hälfte Brustbein

Kreislaufstörungen

Kreislaufstörungen können jederzeit und bei Menschen in allen Alterstufen auftreten

- **Patientenbeurteilung:**

- Blässe
- Kaltschweissig
- Atemnot
- Schwindel
- Unwohl sein

- **Erste Hilfe:**

- Patient nicht unnötig bewegen
- Person hinsetzen
- Witterungsschutz
- Sauerstoffabgabe 6 - 8 l/min mit Sauerstoffmaske
- Betreuung

Merke:

Personen nie aus den Augen lassen.



Blutungen

- **Patientenbeurteilung:**
 - Blutende Verletzungen
- **Erste Hilfe:**
 - Flachlagerung
 - Verletzter Körperteil hoch halten
 - Kompresse direkt in die Wunde drücken
 - Druckverband
 - Betreuung

Merke:

Eigenschutz beachten.
Mehrere saugfähige
Kompressen auf die
Wunde legen.
Verband anlegen.
Verband auf der
Wunde verknüpfen.
Der Verband darf nur
so fest angezogen
sein, dass der Puls
noch fühlbar ist!



Unfall

- **Situation**
 - zum Beispiel:
Verkehrsunfall oder Sturz
- **Patientenbeurteilung:**
 - Schmerzen
 - Gefühlsstörungen
- **Erste Hilfe:**
 - Keine unnötigen Bewegungen
 - Ruhigstellung
 - Witterungsschutz

Merke:

Bei einem Verkehrsunfall oder Sturz ist das Ruhigstellen der Wirbelsäule zwingend erforderlich (z.B. Halsschienengriff, Halskragen).



Verbrennungen / Verbrühungen

Verbrennungsflächen welche die Grösse einer Handfläche überschreiten, müssen immer durch einen Arzt behandelt werden.

- **Situation**

- Kontakt mit Feuer oder heissen Gegenständen und Flüssigkeiten

- **Patientenbeurteilung:**

- Hautveränderungen (Rötungen, Blasen, Hautablösung)

- **Erste Hilfe:**

- Verbrannte Hautstellen mit Wasser kühlen (mind. 15 - 20 Min.)
- Kleider nicht entfernen
- Witterungsschutz
- Betreuung

Merke:

Patient nicht unterkühlen.



Verätzungen / Vergiftungen

Denke bei Verätzungen verstärkt an den Eigenschutz

- **Patientenbeurteilung:**
 - Hautveränderungen
 - Schmerzen
- **Erste Hilfe:**
 - Schutzausrüstung
 - Verunreinigte Kleider entfernen
 - Bei Verätzungen mit viel Wasser spülen
 - Betreuung

Merke:

Telefonnummer
TOX - Zentrum

Tel-Nr.



Rauch

- **Situation**

- Kontakt mit Rauchgasen

- **Patientenbeurteilung:**

- Husten
- Atemnot
- Atembeschwerden
- russige Nasenhaare

- **Erste Hilfe:**

- Aus der Gefahrenzone bergen (frische Luft)
- Sauerstoffabgabe 6 - 8 l/Min. mit Sauerstoffmaske
- Betreuung

Merke:

Bei Einatmung von Rauchgasen ist die Alarmierung über Telefon Nr. 144 zwingend erforderlich, da auch zu einem späteren Zeitpunkt Probleme auftreten können.

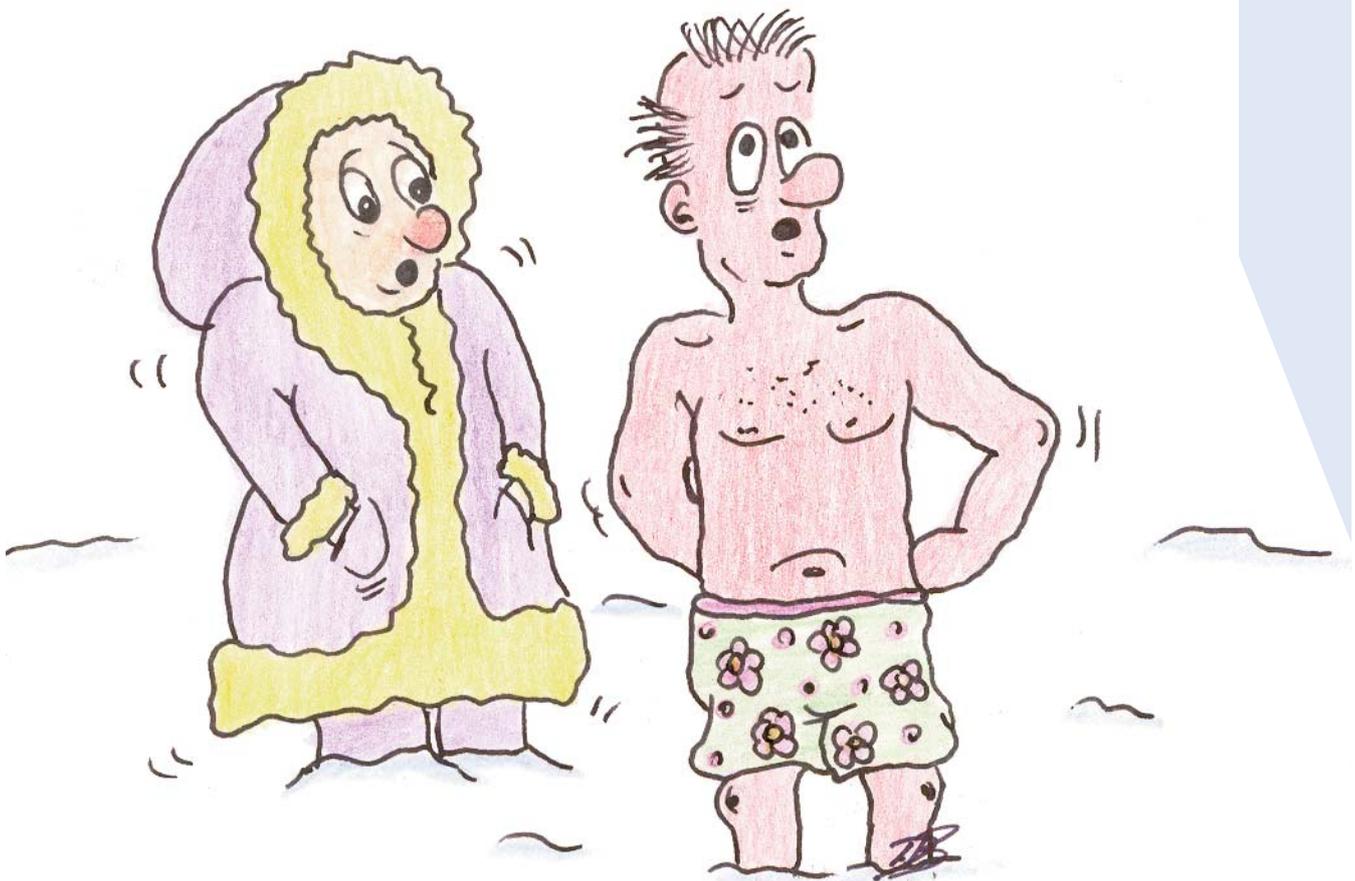


Kälte / Wärme

- **Situation**
 - Witterung
- **Erste Hilfe:**
 - Witterungsschutz
 - Rettungsfolie (Silber/Gold)
 - Betreuung

Merke:

Nutze Unterstände
oder Gebäude als
Witterungsschutz.



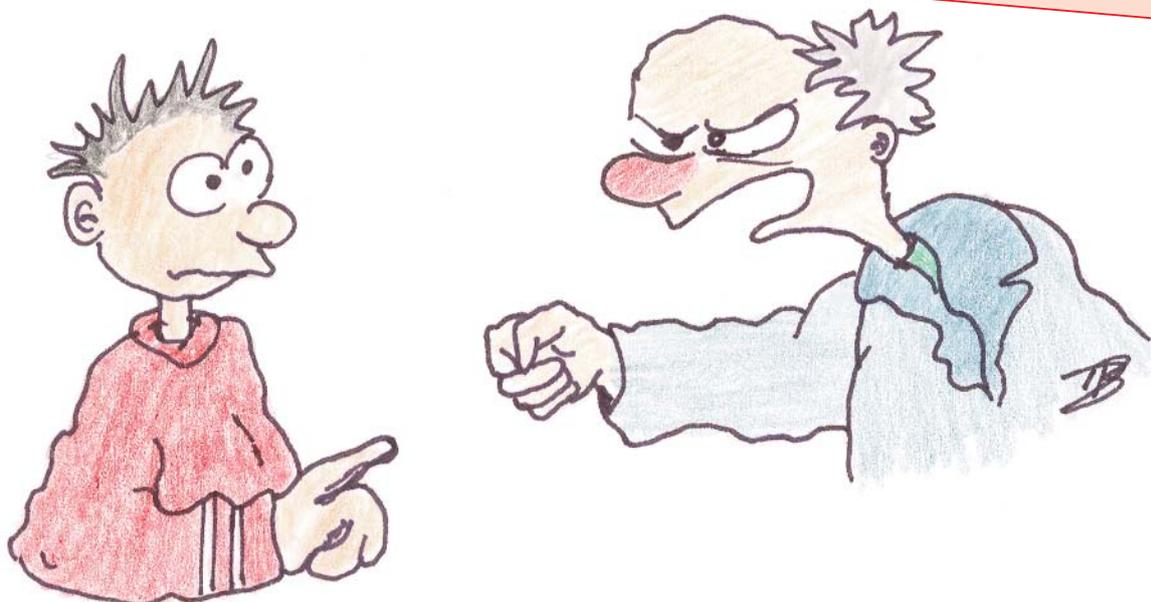
Seelische Belastung

Seelische Belastungen entwickeln sich in verschiedenen Situationen und äussern sich in unterschiedlichen Formen

- **Situation**
 - Belastung vorhanden
- **Patientenbeurteilung:**
 - Auffälliges Verhalten
(ruhig, aufgebracht, schreiend, aggressiv)
- **Erste Hilfe:**
 - Auf den Patienten eingehen
 - Beruhigen
 - Betreuung
 - wenn nötig Fachperson beiziehen

Merke:

Die ruhige Form der seelischen Belastung tritt häufiger auf, als man denkt.



Halsschienengriff / Halskragen

- **Anwendung / Vorgehen:**

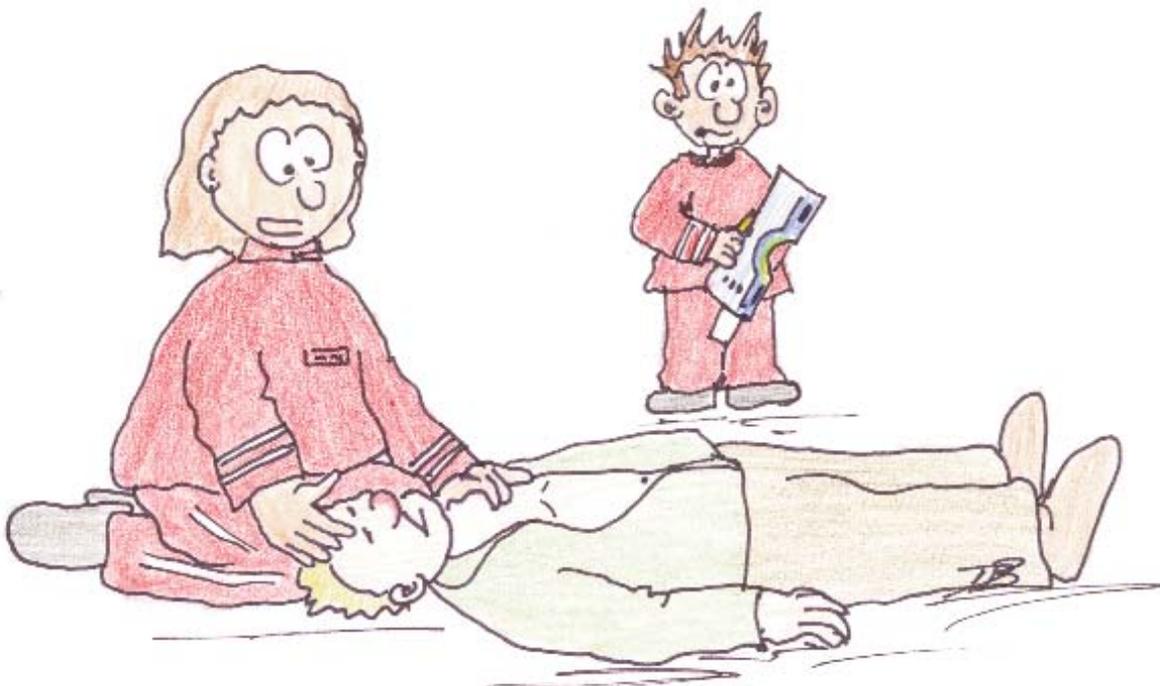
- Patient informieren
- Vorgehen unter Helfer absprechen
- keine unnötigen Bewegungen
- Halsschienengriff
- Halskragengröße bestimmen
- Halskragen anziehen

Merke:

Halskragenmass: von Schulter bis Kieferansatz mittels Fingerbreiten messen und auf Halskragen übertragen.

Mindestens 2 Helfer ansonsten mit Halsschienengriff auf Unterstützung warten.

Halsschienengriff bleibt bis zur Übergabe an den Rettungsdienst beibehalten.



Sauerstoffabgabe

- **Anwendung / Vorgehen**

- Sauerstoffabgabe 6 - 8 l/Min. mit Sauerstoffmaske
- Sauerstoffmaske bei Atemstörungen
- Taschenmaske bei Atemstillstand

Merke:

Sauerstoffflasche im
Rucksack oder Koffer
belassen !

Unfallgefahr!



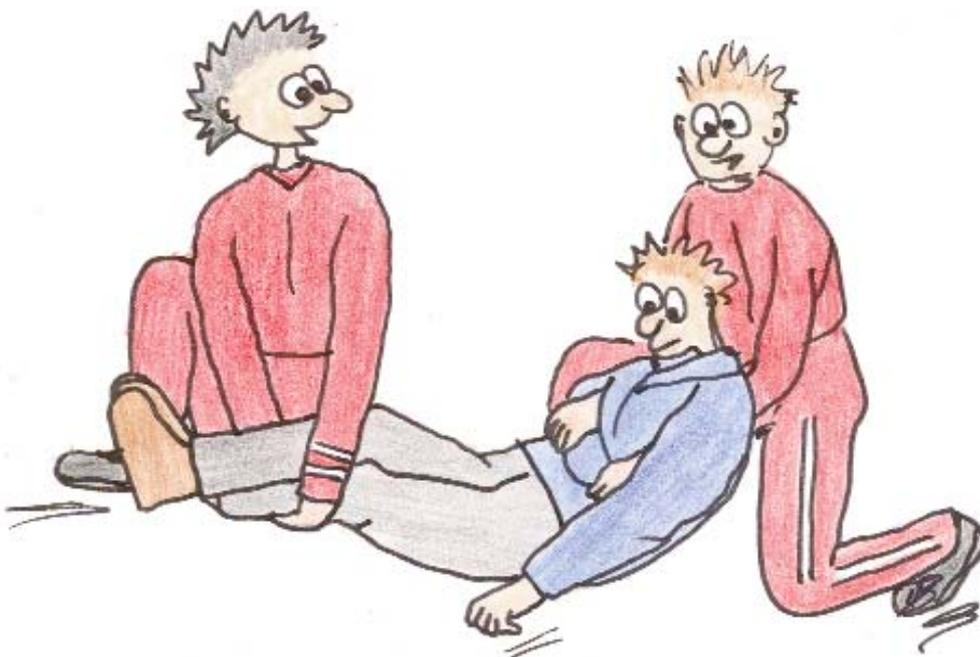
Bergungen

Patiententransporte sollen nach dem Grundsatz « so wenig wie möglich, so viel wie nötig » durchgeführt werden, weil jeder Transport die Gefahr zusätzlicher Schädigungen beinhaltet. Patienten ausserhalb der Gefahrenzone immer direkt an Ort lagern und Witterungsschutz beachten

- **Anwendung / Vorgehen**



Unterarmgriff (Rautekgriff)



Unterarmgriff (Rautekgriff) 2 Helfer

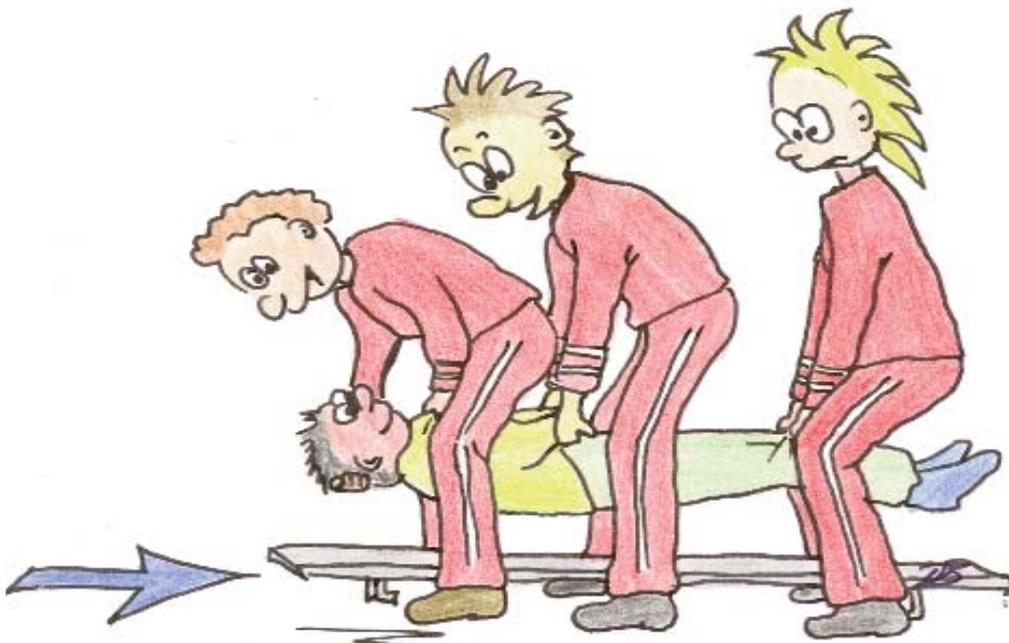


Merke:
Eigenschutz beim Anheben beachten. (Kraftübertragung aus den Beinen und nicht aus dem Rücken).
Berge- und Transportmittel bereithalten.

Bergen aus Fahrzeugen



Schulter-Kragen-Griff

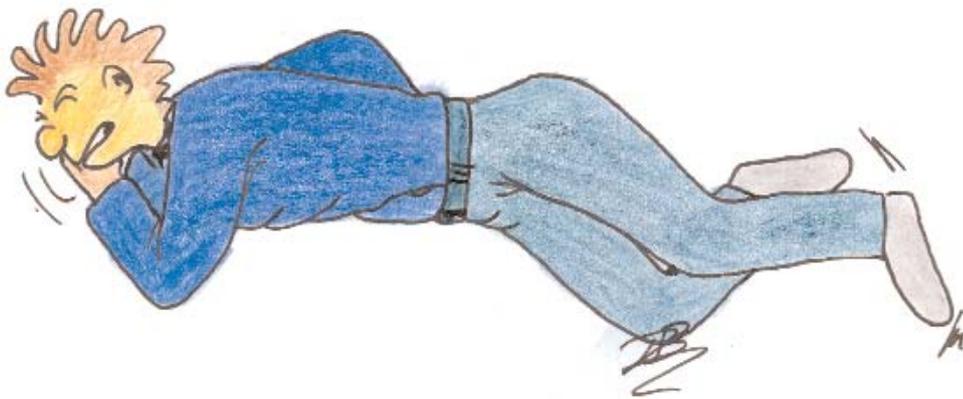


Brückentraggriff

Lagerungen

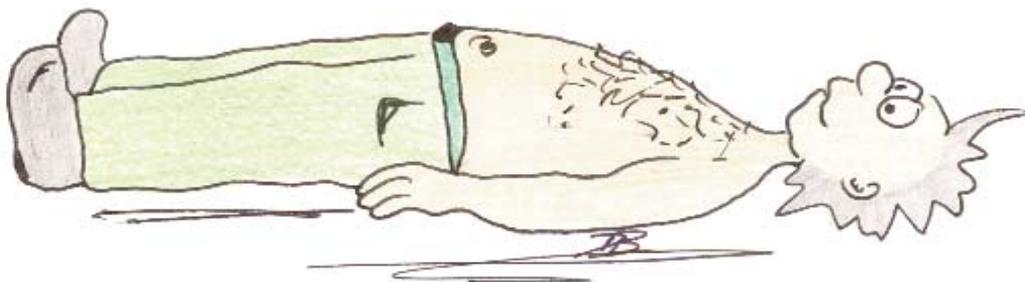
- **Stabile Seitenlage bei:**

- Bewusstlosigkeit (Patient gibt keine Antwort)
- Patient atmet
- Kopf schonend strecken



- **Flachlagerung bei:**

- Blutungen
- Wirbelsäulenverletzungen

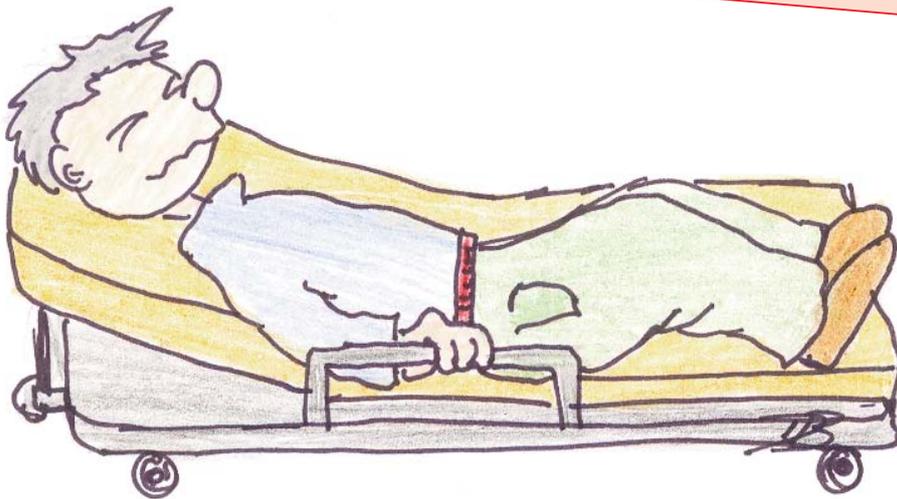


- **Oberkörper hochlagern bei:**

- Atembeschwerden
- Kreislaufstörungen
- Brust- / Kopf-Verletzungen

Merke:

Der ansprechbare Patient bestimmt seine Lage selbst. Möglichst an den Körperschwerpunkten (Schultern, Hüfte) anfassen.



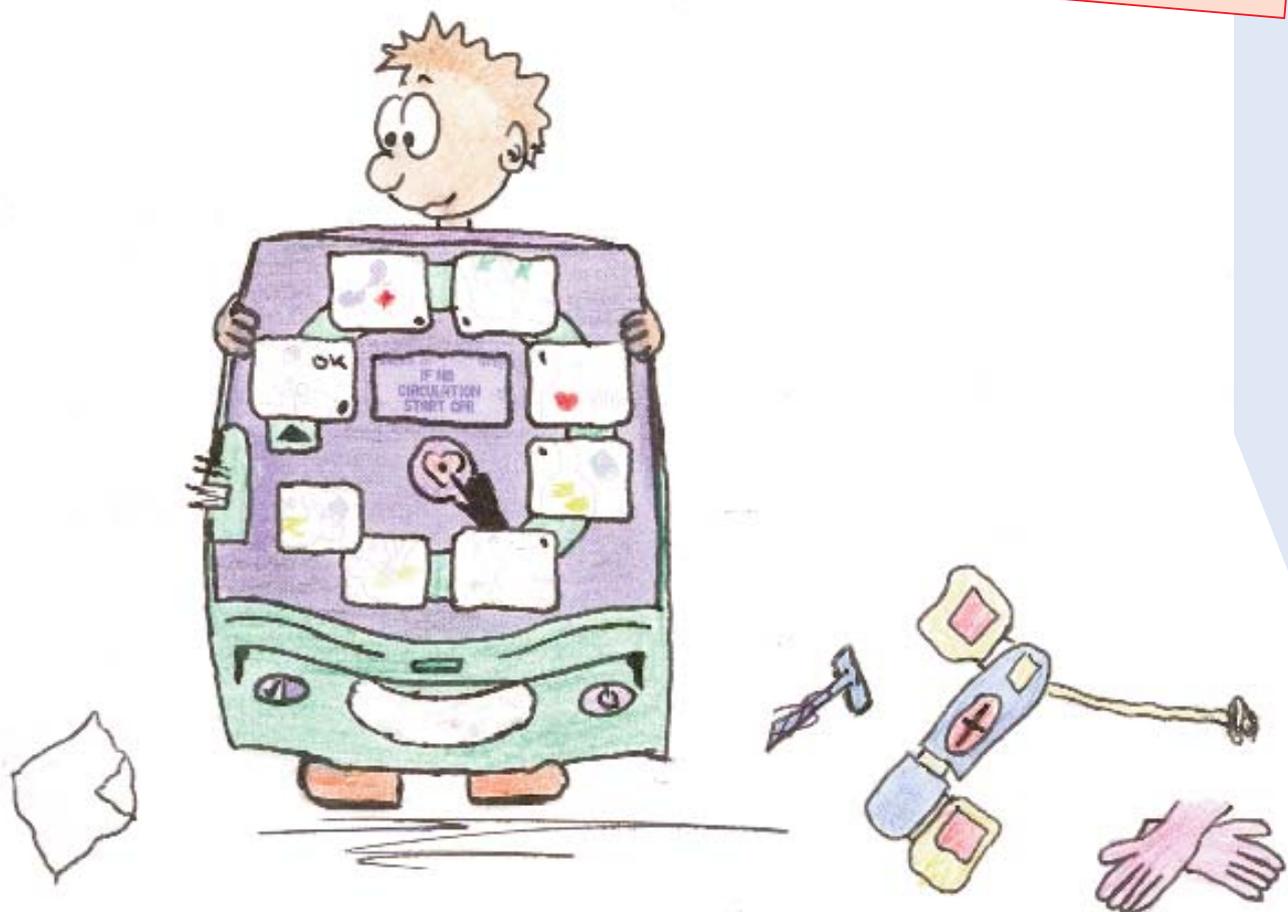
Reanimation

- **Defibrillator:**

- Den Weisungen des Defibrillators folgen
- Wichtig: bei stark behaarten Personen Brusthaare rasieren

Merke:

Sicherheitshinweise
des Geräteherstellers
beachten!



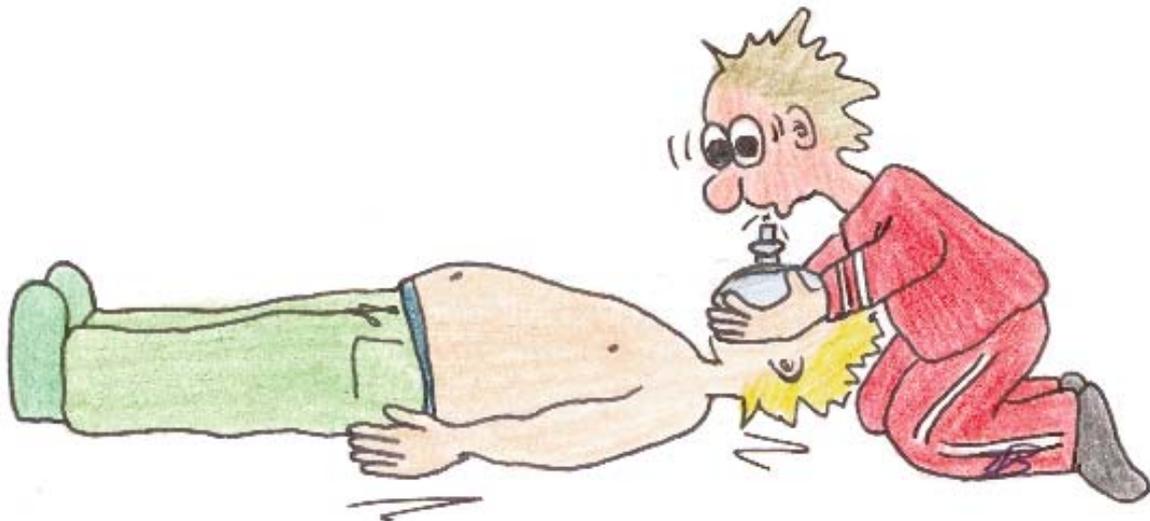
Beatmung

- **Taschenmaske:**

- Ventil auf Maske montieren
- Die Maske wird auf Nase und Mund dicht aufgesetzt
- schmaler Teil der Maske zeigt in Richtung Nase

Merke:

Bei vorhandenem Anschluss, Sauerstoff anschliessen.



Beatmung

- **Oxylator:**

- Sauerstoffflasche öffnen
- Knopf drücken
- die Maske wird auf Nase und Mund dicht aufgesetzt
- schmaler Teil der Maske zeigt in Richtung Nase

Merke:

Sicherheitshinweise
des Geräteherstellers
beachten!



Bergung

- **Rettungsbrett:**

- Universell einsetzbares Bergungs- und Transportmittel

Merke:

Patienten beim Transportieren auf dem Brett fixieren.

Fuss oder Gegenstand beim Abstellen des Brettes darunterlegen.



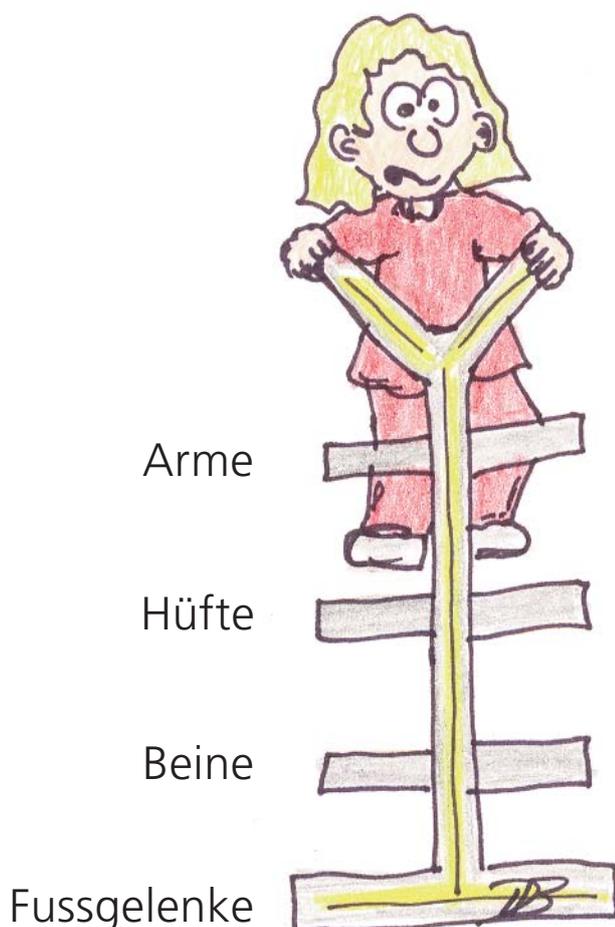
Bergung

- **Spinne:**

- Die «Spinne» ist ein Gurtensystem. Sie gewährleistet einen sicheren Transport des Patienten auf verschiedenen Rettungsgeräten.

Merke:

Patienten über den Vorgang informieren.
Klettverschlüsse nicht neben den Ohren des Patienten öffnen.
Beim Entfernen der Spinne, Klettverschlüsse sofort wieder schliessen.
V-Ausschnitt ist beim Kopf des Patienten.
Arm-Schleifen unter Armen durchführen.



Ausrüstung

- **Einsatzrucksack:**
 - «bestehend aus»
 - Sauerstoffflasche
 - Oxylator
 - Taschenmaske
 - Augenspülflasche
 - Verbandsmaterial
 - Verbrennungskompressen
 - Rettungsdecken

